

Hilfen zur Bibellesung

zum 29. Sonntag im Jahreskreis B, 17.10.2021

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete:

Komm Heiliger Geist und erfülle mich mit Trost, Kraft und Weisheit. Amen

Das Buch des Propheten Jesaja kennt unterschiedliche Entstehungsepochen und unterschiedliche Akzente. Unsere Lesung ist den so genannten Gottesknechtsliedern entnommen. Schon die ersten Christen deuteten diese Passagen des leidenden und sich hingebenden Gottesknechts / Propheten auf Jesus Christus.

Ich lese die 1. Lesung des 29. Sonntags, Lesereihe B, Jesaja 53,10-11

„Der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalnten. Wenn du, Gott, sein Leben als Schuldopfer einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. Was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen.

Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich.“

Ich halte Stille.

Ich lese den Text noch einmal.

Ich gehe der einen oder anderen Frage, dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Welchen Gedanken finde ich „unverständlich“?
- Welche Gegensätze und Wendungen lese ich?
- Was im Text gibt mir Hoffnung und Zuversicht?

Ich verweile bei einem Gedanken, der mir beim Lesen des Textes in den Sinn, ins Gemüt gekommen ist.

Ich lese den Bibeltext noch einmal und spüre in mir nach, wie sich etwas verändert/verändert hat. Ich spreche meine Gedanken vor Gott aus.

Ich bete das „Vater unser“.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

Es segne uns der allmächtige und Leben spendende Gott:

Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen